

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 6

Artikel: Kurganets-25, der neue, 25 Tonnen schwere Schützenpanzer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurganets-25, der neue, 25 Tonnen schwere Schützenpanzer

Eine der Aufsehen erregenden Neuerungen war am 9. Mai 2015 auf dem Roten Platz der Schützenpanzer Kurganets-25. Im Jahr 2011 gab der russische Verteidigungsminister der Rüstungsindustrie den Auftrag, für den veralteten BMP-3 sei ein neuer Schützenpanzer zu entwickeln, der eine Besatzung von drei Mann und eine Grenadier- oder Infanteriegruppe von sieben bis acht Mann aufnehmen soll. Der Kurganets-25 soll in grosser Zahl nicht nur den BMP-3, sondern auch den BMP-1 und BMP-2 ablösen.

Der Hersteller, Kurganmashzavod, ein Unternehmen der Rüstungsbranche in der Stadt Kurgan im Südwesten von Sibirien, ist spezialisiert auf Infanterie-Kampffahrzeuge.

Lange hielten die Streitkräfte und Kurganmashzavod die Entwicklung des Kurganets-25 streng geheim. Im Winter 2014/15 tauchten im Internet erstmals präzise Bilder auf. Umso gespannter wartete die Fachwelt auf die Parade vom 9. Mai 2015. Findige Blogger fotografierten den Kurganets schon Ende April, als er zu Proben durch die Strassen von Moskau rollte.

Nur für Parade?

Kritische Stimmen merken an, die ersten Kurganets-25 seien primär für die 70-Jahr-Siegesparade auf dem Roten Platz gebaut worden. Dem wird entgegen gehalten, dass die Serienproduktion in Kurgan 2016 beginnt, worauf die Truppe den neuen Schützen- und Transportpanzer in Betrieb nehmen wird.

Der Kurganets-25 gehört zur neuen russischen Generation von Kampfwagen. Mit dem BMP-3 hat er wenig gemeinsam. In Kurgan erarbeiteten die Ingenieure von Grund auf einen neuen Schützenpanzer.

Kurganets-25: Blogs

Steht die 25 für das Gefechtsgewicht oder das 25. Jahrhundert, wenn das Fahrzeug fertig sein wird? *Xena*

Die Russen haben ja noch einen Haufen BMP-2, BMP-3, BTR-80 und MTLB, die nicht von heute auf morgen verschwinden werden. *Kameratt*

Sollte der 25er der Haupt-Spz werden, wären wir bei der Auslegung wieder bei BMP angekommen. Minimalschutz, dafür hohe Quantität. *Butcher*

Vor allem galt es, die Nachteile der BMP-Panzer zu überwinden:

- Die BMP-Familie weist für die Kampfgruppe enge Innenräume auf.
- Der Ausstieg aus den BMP-Fahrzeugen ist schmal und bildet taktisch für die Kampfgruppe einen Nachteil.

Kabine für acht Mann

Dadurch, dass sie den Kurganets-25 von Grund auf neu konzipieren konnten, eliminierten die Kurgan-Ingenieure die Nachteile radikal:

- Der neue Schützenpanzer bietet für acht Mann im Innenraum genügend Platz. Gedacht ist der Innenraum für einen Unteroffizier, den Gruppenführer, und sechs bis sieben Soldaten.
- Auch für Waffen und Material ist in der geräumigen Kabine genügend Raum vorgesehen.
- Der Ausstieg wurde massiv verbessert: Die Kampfgruppe springt rasch ins Freie und nimmt sofort die Gefechtsformation ein.

Gemeinsam mit Bumerang

Bemerkenswert am Kurganets-25 ist sodann, dass Kurgan gewisse Subsysteme

zusammen mit der Firma *Uralvagonzavod* entwickelte, die den 8×8-Radschützenpanzer *Bumerang* baut (anfänglich zusammen mit *Renault Trucks Defense* und *Nexter Systems*, beide Frankreich).

Gemeinsam ist dem Kurganets-25 und dem Bumerang der *Epoch*-Turm, dessen 30-mm-Kanone von unten gesteuert und bedient wird.

Kanone, MG, Kornet

Der Kurganets-25 wird geschützt vom neuen *Drozd-2*-Aktivschutzsystem. Verstärkt wurden namentlich die Abwehrmaßnahmen gegen feindliche Panzerabwehraketen.

Die 30-mm-Kanone auf der Schützenpanzer-Version reicht 4 Kilometer weit. Das Fahrzeug führt für die Kanone 500 Schuss mit, davon 160 panzerbrechend und 340 mit Sprengwirkung.

Hinzu kommen ein koaxiales 7,62-mm-Maschinengewehr und 4 Kornet-Panzerabwehraketenwerfer. Die Raketen sollen 8 Kilometer weit reichen und selbst für den Kampf gegen Heliokopter geeignet sein.

Kurgan verzichtete auf die 100-mm-Kanone des BMP-3, weil diese für den Kurganets-25 zu schwer ist.

Am 9. Mai 2015 trugen alle das Sankt-Georgs-Band

An der Parade auf dem Roten Platz trugen alle Soldaten das Sankt-Georgs-Band, wie das orange-schwarze Symbol auch auf den Fahrzeugen aufgemalt war.

Das Band ist ein weithin respektiertes Symbol militärischer Tapferkeit in Russland. Es wird als Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg gesehen: an den heroischen Kampf der Roten Armee gegen Nazi-Deutschland. Die Streifen symbolisieren Feuer und Asche.



Die Farben des heiligen Georg.

Der Kurganets-25 verfügt über ein neues Feuerführungssystem. Das System sucht automatisch Ziele. Die eigentliche Besatzung besteht aus drei Mann: dem Wagenkommandanten, dem Schützen und dem Fahrer.

Amphibisch einsetzbar

Der Ein- und Ausstieg erfolgt grundsätzlich hinten, doch weist der Schützenpanzer auf dem Dach Luken für den Notausstieg auf. Obere Luken sind auch für das Feuer ab Fahrzeug vorgesehen.

Angetrieben wird der Kurganets-25 von einem 800 PS starken Turbo-Dieselmotor. Der Motor ist vorne placiert. Das Fahrzeug kann amphibisch eingesetzt werden. Im Wasser treiben den Kurganets-25 zwei Wasserdüsen am Heck an.

Die Höchstgeschwindigkeit zu Lande wird mit 80 km/h angegeben, im Wasser mit 10 km/h.

Radschützenpanzer Bumerang

Ein Wort noch zum Radschützenpanzer Bumerang. Der Bumerang ist für den Transport von Infanteriegruppen und deren Feuerunterstützung bestimmt. Seine Kanone weist das Kaliber 57 mm auf.

Der Bumerang soll die Infanterie unterstützen, die Bekämpfung gleichartiger Schützenpanzer gewährleisten, Panzer und Kampfhelikopter des Gegners vernichten und die Mannschaft namentlich bei Landungssoldaten vor gegnerischem Feuer und Geschosssplattern schützen. Das Bumerang überwindet selbstständig Wasserhindernisse.

Laut dem Heeres-Generalobersten Alexander Postnikow sind die Besatzung und die Kampfgruppe in der Lage, drei Tage lang getrennt von den Hauptkräften zu kämpfen. Der Bumerang ersetzt die in die Jahre gekommenen BTR-80 und BTR-82A.

msa./Moskau



Der Kurganets-25 als Schützenpanzer. Orange und schwarz das Sankt-Georgs-Band.



Kurganets-25 als Transportpanzer, bei einer Probe für die Siegesparade vom 9. Mai 2015 mit Blache. Später nutzten die Probefahrten zum Roten Platz für erste Bilder.



Der 8x8-Radschützenpanzer Bumerang, der Subsysteme mit dem Kurganets-25 teilt.



Die Schottpanzerung des Radschützenpanzers Bumerang. Oben der Fahrer mit geöffneter Luke. An der Parade fuhren die Bumerang mit offenen Luken.



Предназначен для поражения танков и других бронированных целей, в том числе оснащенных современными средствами динамической защиты.

Министерство обороны Российской Федерации

Das Panzerabwehraketensystem Kornet-D/EM auf Gaz Tigr bei einer Probe mit der Nummer 8 und verdeckten Rohren.



Предназначен для перевозки личного состава, а также для установки различного целевого оборудования или систем вооружений.

Transportfahrzeug Ural Typhoon von Kamaz. 21 t. Starker Minenschutz. 2 Mann Besatzung. Führt Mot-Schützen mit sich.



Тяжелая гусеничная унифицированная платформа с приводом на все колеса, новыми тактико-техническими характеристиками, с новым автоматом подачи боеприпасов.

Der T-15 Armata. 2 Mann Besatzung, 8 Mot-Schützen. 40 Tonnen. 30-mm-Kanone, 4 x Kornet-EM, 1 x 7,62-mm-MG. Erzielt 70 km/h, reicht 550 km weit, 1200 PS. Überwindet 280 cm.



Всепогодный тактический зенитный ракетный комплекс, предназначенный для решения задач противовоздушной и противоракетной обороны на уровне дивизионного звена. Отличается повышенной эффективностью.

Seit dem 17. Juli 2014, seit dem mysteriösen Abschuss der MH17 über der Ukraine, macht das Flabsystem BUK («Buche») Schlagzeilen. An der Parade wurde es unauffällig kommentiert.



Die Interkontinentalrakete RS-24, eine Hauptwaffe der russischen atomaren Hochrüstung, bei einer Probe ohne die Georgsfarben.